

NDB-Artikel

Fabrice, von (seit 1644). (evangelisch)

Leben

Das hessische Gelehrten­geschlecht Fabricius wurde in 3 Hauptlinien geadelt und nahm am Ende des 17. Jahrhunderts meist die Namensform „von Fabrice“ an (F. von Westerfeld, F. von Graß). Stammvater ist *Weyprecht* Schmidt genannt →Fabricius (1551–1610), Gräflisch Isenburgischer Rat zu Birstein. Von seinen Söhnen war →*Esaias* (1579–1660), Dr. iur., hessischer Geheimer Rat und Kanzler in Darmstadt, dessen Sohn →*Johann Esaias* F. von Graß (1620–80), Reichshofrat, Kanzler und Gesandter des Wetterauischen Grafenkollegiums. Ferner gehören dazu: →*Conrad* (1611–75), Geheimer Rat und Vizekanzler in Darmstadt, →*Johann Jakob* Fabricius (1677–1747), Leib- und Stadtarzt in Butzbach und →*Philipp Konrad* Fabricius (1714–74), Professor der Medizin in Helmstedt (siehe ADB VI, Pogg. I, BLÄ).

Autor

Günther Meinert

Empfohlene Zitierweise

, „Fabrice, von“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 729 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
